

Für was soll man noch zur Wahl gehen?

Zum selben Thema:

Da werden Erinnerungen wach an den Erhalt unseres geliebten Freibades im Stadtpark Deggendorf. Tennisplätze wurden entfernt und verlegt, um das Freibad erweitern zu können und dann, ja dann – kam das unsinnige Spaßbad in Natterberg.

Auch damals setzte sich die CSU bedenkenlos über den Willen der Mehrheit der Bürger hinweg. Sie zerstörte damit unwiderruflich ein vielen Bürgern liebgewonnenes Stück Deggendorf mit Geschichte.

Das Freibad war für alle und besonders auch für ältere Bürger und vor allem Kinder gut zu erreichen. Auch damals hatten viele Bürger das derartige Machtgehabe satt, und nun wiederholt sich das Gleiche mit dem Klosterberg.

Im Grunde handeln die Oberen unsere Stadt nur so, wie sie es wollen. Da helfen die gesammelten Unterschriften nichts. Das macht mich sehr traurig. Nun zerstören sie wieder ein uns liebgewordenes Stück Deggendorf, den Klosterberg, ohne Rücksicht.

Jeder Kampf umsonst. Für was soll man eigentlich noch zur Wahl gehen, wenn die Interessen der Bürger nicht ernst genommen werden?

*Christine Pöschl
Deggendorf*